

Bessere Feinabstimmung der Linien

Verkehrsverband Hochtaunus informiert über Fahränderungen der Busfahrpläne ab dem 9. Dezember

HOCHTAUNUS (red). Ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember werden die „Frankfurter Züge“ der Taunusbahn gleich an mehreren Stellen verstärkt. „Wir können insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten für eine Ausweitung der Kapazität sorgen“, freut sich Landrat und VHT-Verbandsvorsitzender Ulrich Krebs über die Neuerungen zum Fahrplanwechsel.

Die Fahrgäste haben nun die Möglichkeit, auch am Wochenende bei jeweils vier Fahrten der Taunusbahn von der Barrierefreiheit zu profitieren. Auf den Fahrplänen sind Fahrten mit Zügen, die barrierefreien Zugang bieten, blau markiert. „Weitere Verbesserungen im Bereich der Fahrgastinformation bietet ein QR-Code, der vom VHT bereits zum vergangenen Fahrplanwechsel an allen Bushaltestellen eingeführt wurde. Mit einem internetfähigen Handy kann dieser QR-Code eingesehen werden und so können weitere Fahrplaninformationen später auch in Echtzeit abgefragt werden“, so Krebs. Darüber hinaus werden bis März 2013 alle Haltestellenmasten im Hochtaunuskreis mit Touch & Travel-Vorrichtungen ausgerüstet. Zur Fahrplaninformation kann dann gleich der entsprechende Fahrschein über das Handy hinzugekauft werden. Zusätzlich nehmen die elektronischen Fahrscheine am RMV-Vielfahrerprogramm „RMV-Smiles“ teil.

Es treten am Wochenende einige Änderungen beim Busverkehr in Kraft.

Linie 50 – Bad Homburg – Schmittent – Weilrod – Grävenwiesbach: Taktergänzung an Schultagen um 13.47 Uhr ab Bad Homburg Bhf bis Grävenwiesbach; Verlängerung der Fahrt um 19.22 Uhr ab Bad Homburg Bahnhof über Winden bis Grävenwiesbach Bhf.

Linie 57 – Oberursel-Hohemark – Oberreifenberg – Großer Feldberg – Königstein: Zusätzliche Fahrt an Schultagen um 14.36 Uhr ab Oberursel-Ho-



Bus-Pause am Bahnhof in Usingen. Mit dem Fahrplanwechsel sollen die Verbindungen zu den Schulen optimiert werden.

Foto: Archiv

mark bis Niederreifenberg. Am Wochenende wird mindestens ein Stundentakt angeboten, auch wenn die Strecke für den Individualverkehr gesperrt ist.

Linie 60 – Usingen – Neu-Anspach – Schmittent – Arnoldshain: Nach dem Ende der 6. Schulstunde startet der erste Bus Richtung Schmittent an der Konrad-Lorenz-Schule bereits um 13.05 Uhr; der zweite Bus fährt um 13.20 Uhr ab Usingen-Neuer Marktplatz und wird über die Hegewiese bis nach Oberreifenberg und Seelenberg verlängert; eine zusätzliche Fahrt ab Usingen-Neuer Marktplatz Richtung Schmittent wird um 17.20 Uhr angeboten ab Haltestelle Adolf-Reichwein-Schule wird um 13.16 Uhr ein Entlastungsbus über Westerfeld nach Usingen eingesetzt.

Linie 62 – Riedelbach – Cratzenbach – Hasselbach – Rod an der Weil – Niederlauken – Merzhausen – Usingen: Die Schüler aus Cratzenbach und Hasselbach fahren gemeinsam mit einem

Bus zur und von der Grundschule in Rod an der Weil und der MES in Riedelbach.

Linie 63 – Neu-Anspach – Wehrheim – Kransberg – Usingen – Westerfeld – Neu-Anspach und Linie 64 – Neu-Anspach – Westerfeld – Usingen – Kransberg – Wehrheim – Neu-Anspach:

Die Linien 63 und 64 werden in der neuen Ringlinie 63/64 zusammengefasst. Die Linie 64 fährt im Uhrzeigersinn, die Linie 63 entgegen

des Uhrzeigersinns; damit eine direkte Verbindung von der Limes-Schule in Wehrheim zur Haltestelle Klingelsmühle besteht, fährt die Linie 64 auch nach Ende der 4., 5. und 6. Unterrichtsstunde über die Saalburgsiedlung und Obernhain Ortsmitte zur Klingelsmühle und erst danach zum Bahnhof Wehrheim

Linie 65 – Usingen – Merzhausen – Riedelbach: Zur Entlastung der Linie 82 und zur direkten Anbindung von Merzhausen wird um 7.31 Uhr ab Usingen Bhf ein zusätzlicher Bus der Linie 65 über Merzhausen und Altweilnau zur Max-Ernst-Schule in Riedelbach eingesetzt; nach Ende der 6. und 8. Unterrichtsstunde fahren von Riedelbach um 13.36 Uhr und 16.11 Uhr zusätzliche Busse über Merzhausen nach Usingen.

Linie 66 (AST) – Kransberg – Wernborn – Eschbach – Michelbach – Usingen: Der neue Standort der Hochtaunus-Kliniken in Usingen wird bereits durch eine geänderte Linienführung der AST-

Linie 66 angebunden; die Vorlaufzeit zur AST-Bestellung wird von derzeit 60 Minuten auf 30 Minuten verkürzt; nach Inbetriebnahme der Klinik wird die Bedienung auf einen regelmäßigen Linien-Taxi-Betrieb umgestellt und das Linien-Taxi direkt auf das Klinikgelände fahren

Linie 68 – Grävenwiesbach – Mönststadt – Heinzenberg – Laubach – Naunstadt – Hundstadt: Der Steinkertzbachkanal in Naunstadt ist saniert und die 9-Tonnenbeschränkung auf der K 759 zwischen Naunstadt und Hundstadt aufgehoben. Der Busverkehr kann jetzt wieder den direkten Weg fahren.

Line 80 – Riedelbach – Schmittent – Arnoldshain – Seelenberg – Oberreifenberg – Königstein: Die Haltestelle Treisberg wird jetzt morgens mit einem Linien-Taxi bedient. Deshalb spart der Bus den Weg über Treisberg und kann ab Oberreifenberg nach Riedelbach 15 Minuten später starten (7.14 Uhr).

Linie 81 – Riedelbach – Waldems – Glashütten – Schloßborn – Königstein: Eine zusätzliche Fahrt wird es um 7.25 Uhr ab Schloßborn über Waldems zu den Riedelbacher Schulen geben.

Linie 82 – Usingen – Neu-Anspach – Treisberg – Finsterthal – Mauloff – Riedelbach: Die Haltestelle Treisberg wird um 7.45 in Richtung Riedelbach und um 12.45 ab Riedelbach mit einem Linien-Taxi bedient. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Nachtbuslinie n 34 (Usinger Land) beginnt bereits an der Haltestelle Bad Homburg Bhf. In den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Wochenfeiertagen besteht dort um 1.55 Uhr, 2.55 Uhr und 3.55 Uhr eine Anschlussmöglichkeit vom Nachtbus n 32 (Bad Homburg) aus Frankfurt.

Der VHT stellt für die weiterführenden Schulen und für die Grundschulen im Usinger Land, in Glashütten und in Königstein wieder konkrete Verbindungsplaner auf seiner Homepage www.verkehrsverband-hochtaunus.de bereit. Bereits heute können über www.RMV.de Verbindungsplaner ab 9. Dezember erstellt werden.